



KOMPAKT
Nachrichten & Notizen

SuS Oberaden wählt und ehrt

Oberaden. Der SuS Oberaden hält am morgigen Sonntag, 17. März, seinen Delegiertentag ab. Es handelt sich dabei um das höchste Gremium des Vereins. Die Versammlung beginnt um 11 Uhr im Jugend- und Sportheim an der Preinstraße. Auf der Tagesordnung steht unter anderem die Wahl des Präsidiums. Dort wird es zu Veränderungen kommen, weil Vizepräsident Marco Möbert bereits vor einem Jahr aus beruflichen Gründen zurückgetreten ist. Der Hauptvorstand wird dem Delegiertentag einen Nachfolger vorschlagen. Außerdem will der SuS Helmut Schmidt ehren, der ihm seit 80 Jahren angehört. Die Ehrung wird der Vorsitzende des Fußball-Kreises, Horst Weischenberg, vornehmen. Gut informierte Kreise rechnen außerdem mit einem Überraschungsgast.

Lippeauen als Lebensraum

Heil. Die Lippeauen sind ein Lebensraum vieler Vögel. Karl-Heinz Kühnapfel vom Naturschutzbund zeigt diesen Lebensraum am morgigen Sonntag interessierten Naturfreunden. Der Ornithologiekurs beginnt um 9 Uhr auf dem Parkplatz des Friedhofs Rünthe, Ostentellweg 5.

Verlorene Hunde

Petra und Ralf Gerlach retten Hunde und vermitteln sie in ein neues Zuhause.

Von Michael Dörlemann

Weddinghofen. Wer die Familie Gerlach in ihrer Doppelhaushälfte besucht, der sieht schon vor dem Klingeln, was im Mittelpunkt ihres Lebens steht: Das Garagentor ist mit dem Bild eines Bullterriers bemalt, die Zeitungsröhre hält ein Hund aus Holz und das Namensschild an der Haustür zielt ebenfalls ein Hundekopf.

Besucher, die das Haus betreten, sind gleich von einer Hundeschar umringt. Boxer Askan nutzt seine Größe und hält den Kopf zum Streicheln hin. Um ihn herum wuseln Paul und Fine, eine englische und eine französische Bulldogge. Nur die kleine Bulldoggendame Lilly, die mit ihrem zerknautschten Gesicht und den abstehenden spitzen Ohren ein wenig an „Meister Yoda“ aus Star Wars erinnert, hält sich lieber zurück, wenn Besuch kommt.

Neues Zuhause für „Lilly“

Lilly ist einer der Hunde, die Familie Gerlach in Pflege genommen hat. Sie kommt bald in ein neues Zuhause: Eine Familie aus Waltrop, die schon zwei Hunde hat, will die kleine Hündin nehmen. „Zurzeit wird aber noch das Haus renoviert und so lange bleibt Lilly noch bei uns“, sagt Petra Gerlach. Der Hund hat, wie viele der Hunde, um die sich die Familie kümmert, eine tragische Geschichte hinter sich. Petra Gerlach erhielt einen Anruf, dass die Hündin von ihrem Besitzer in einem Ort in Niedersachsen schon seit Jahren eingeschlossen auf einem Balkon gehalten wurde. Der wollte Lilly aber nicht einfach hergeben, sondern tauschen. „Er hat einige



Petra und Jürgen Gerlach mit ihrem Pflegehund Lilly. Das Ehepaar hat für die kleine französische Bulldogge ein neues Zuhause gefunden.

FOTO: GRZELAK

Militaria und einen Kasten Bier für den Hund verlangt“, schildert Petra Gerlach. Ihr gelang es schließlich, den Hund gegen einige historische Fotos zu tauschen. Bier wollte sie dem Besitzer nicht geben. Mittlerweile ist der Hund geimpft und hat eine dringend notwendige Operation hinter sich. Zum Tierschutz kamen die Gerlachs, als sie sich ihren ersten eigenen Hund anschafften. Damals entschlossen sie sich, lieber einem Hund eine neue Heimat zu bieten, als einen Hund beim Züchter zu kaufen. Den Hund vermittelte ein Tierschutzverein, bei dem sich die Gerlachs schnell engagierten: Sie holten Hunde ab und überprüften, ob die Lebensverhältnisse bei den Menschen geeignet sind, die einen Hund nehmen wollten. „Wir haben sehr schnell fast unsere gesamte Freizeit dafür geopfert“, erinnert sich Petra Gerlach.

Schon über 300 Hunde vermittelt

In den vergangenen 13 Jahren, in denen sie sich im Tierschutz engagieren, haben sie schon vielen Hunden eine neue Heimat verschafft. Etwa 300 seien das gewesen im Laufe der Jahre, meint Ralf Gerlach. „Davon waren allein 274 Boxer.“ Dabei haben die Tierschützer schon viel erlebt. Manchmal ändern sich die Lebensumstände der Besitzer so dramatisch, dass sie den Hund abgeben müssen, weil sie sich nicht mehr um ihn kümmern können. In einigen Fällen aber können die Gerlachs kaum nachvollziehen, warum die Eigentümer den Hund nicht mehr wollen. In einem Fall verbannten die Besitzer einen Hund sogar in den Zwinger, weil er nicht zur Farbe des neuen Sofas passte.

Eigener Verein

Nachdem sie viele Jahre für Tierschutzorganisationen gearbeitet hatten, entschlossen sich Ralf und

Petra Gerlach im vergangenen Jahr einen eigenen Verein zu gründen. Er heißt „Bella Luna“, benannt nach zwei Hündinnen, die jahrelang bei der Familie lebten. Der Internetauftritt, bei dem sich Interessenten einen Hund ansehen können, heißt allerdings „verlorene Hunde“.

Mittlerweile hat die Familie einen ganzen Kreis von Unterstützern, der ihr mit den Hunden hilft, um die sich der Verein kümmert. Es gibt mehrere Pflegefamilien, die Hunde aufnehmen und sich um sie kümmern, bis sich neue Besitzer gefunden haben. Einige von ihnen übernehmen auch die Vorkontrollen bei den neuen Besitzern. „Ansonsten arbeiten wir oft auch mit den örtlichen Tierschutzvereinen zusammen, die nachschauen, ob die neuen Besitzer und die Hunde zusammenpassen“, sagt Petra Gerlach.

Senkrechte Schnitte in den Wald

Oberaden. Das Fahrzeug, das gestern Vormittag auf dem Waldweg an der Brukerter Straße stand, sieht aus wie ein Bagger. Allerdings gräbt es keine Löcher, sondern beschneidet die Bäume, die den Pfad säumen. „Sennebogen“ nennt sich das Gerät nach seinem Hersteller. Und es erleichtert Revierförster Jörg Dommermuth vom Landesbetrieb Wald und Holz NRW die Arbeit: Im Auftrag der Stadt Bergkamen lässt er einige Weiden beschneiden, die den Weg säumen: „Sie haben das Alter erreicht, in dem sie faul werden“, erläutert Dommermuth. Deshalb droht Gefahr durch herabfallende Äste. Und um die Weiden, versichert der Revierförster, muss sich niemand Sorgen machen: „Die Bäume wachsen dann wieder nach.“

job

Einführung in die Lichtkunst

Bergkamen. Der Gästeführerring will Kulturinteressierten bei zwei Veranstaltungen die Bergkamener Lichtkunstwerke näher bringen. Gästeführer Klaus Holzer wird am Dienstag, 19. März, zunächst einen Vortrag über die Lichtkunst halten. Am Freitag, 22. März, wird er eine Führung zu den einzelnen Kunstwerken anbieten. Der Einführungsvortrag beginnt um 19.30 Uhr im Ratssaal im Ratstrakt am Rathaus. Der Eintritt zu dem Vortrag ist frei. Die Führung am Freitag, die auf dem Vortrag aufbaut, beginnt um 19.30 Uhr. Die Teilnehmer treffen sich vor dem Haupteingang des Rathauses neben dem Busbahnhof. Holzer will mit seinen Zuhörern zu verschiedenen Bergkamener Lichtkunstwerken gehen und zeigen, wie sie sich in den städtischen Zusammenhang einfügen. Die Teilnahme kostet 3 Euro pro Person.

Ostermarkt im Stadtmuseum